

Stiftung fährt mit Velowerk im Glasi-Areal ein

Eröffnung in Bülach Mit dem Umzug ins Glasi-Areal heisst die Velowerkstatt Wisli neu Velowerk. Wie dort gearbeitet wird, erlebten am Mittwoch drei Bülacher Wirtschaftsgrössen.

Daniela Schenker

Johann Reiter, CEO der Bülacher Vetropack-Gruppe, steht neben einem lilafarbenen Kindervelo und zieht eine wohl eher ungewöhnliche Bilanz seines Arbeitsmorgens: «Wir haben den Service gemacht, den Kettenschutz gewechselt und den Bremszug erneuert. Jetzt ist die kleine Velofahrerin wieder sicher unterwegs.» Der Geschäftsführer einer internationalen Holding im Übergewandli?

Möglich macht es die Bülacher Stiftung Wisli. Diese liess sich anlässlich des Umzugs ihrer Velowerkstatt ins Glasi-Areal und der damit verbundenen Namensänderung zu Velowerk einen sogenannten Seitenwechsel einfallen. Heisst: Drei Chefs benachbarter Firmen packen während eines Vormittags mit an.

Und so greifen neben Johann Reiter auch Niculin Meng (CEO Mageba SA) und Donato Scognamiglio (Verwaltungsrat Steiner AG) zu Zange und Schraubenschlüssel. Scognamiglios Aufgabe: Mithilfe seines Götti, eines Wisli-Mitarbeitenden, ein E-Bike zusammensetzen. «Das geht ab wie eine Rakete», kommentiert er die Probefahrt des gemeinsamen Werks.

Mehr Platz für den Verkauf

Den Kauf eines solchen E-Bikes könnte man sich durchaus überlegen, findet Donato Scognamiglio. Nie einfacher als heute. Im Velowerk mit rund 400 Quadratmeter Fläche baumeln die konventionellen und motorisierten Fahrräder sogar von der Decke des überhohen Verkaufsrums.

Der Umzug von der ganz im Norden der Stadt in einem Gewerbegebiet gelegenen Wislistrasse 12 in den topmodernen und grosszügigen Sitz im Haus Franca im Neubauquartier Glasi ist geschafft. Nun werden Werkstatt und Verkaufslokal bis am 1. Februar Schritt für Schritt in Betrieb genommen, um den Mitarbeitenden den Übergang vom alten zum neuen Arbeitsplatz zu er-

Neuvelos und Reparaturen

Zum Sortiment zählen unter anderem Marken wie Bergamont, Riese & Müller, Kindervelos von Siech Cycle. In den hinteren Räumlichkeiten befinden sich die Werkstätten sowie das Kleinteilager. Neben Neuvelos werden vor allem Service und Reparaturen für Kundenvelos aller Marken ange-

boten. Velozubehör ergänzt das Angebot. Die Mitarbeitenden fertigen auf Wunsch aus Spendenvelos preiswerte Occasionen oder Unikate. Aus Bestandteilen von ausrangierten Fahrrädern werden Gegenstände wie Schlüsselanhänger oder Kleiderbügel hergestellt und im Shop verkauft. (dsh)

leichtern. Die Stiftung Wisli beschäftigt Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und begleitet sie auf ihrem Weg in die Re-Integration. Im Frühling soll auch die erste Velowaschanlage im Kanton Zürich im Velowerk eröffnet werden. Das Velowerk bietet Platz für 24 Mitarbeitende und Lernende, die sich 14 Arbeitsplätze miteinander teilen. Ein Teil der Beschäftigten sind IV-Beziehende, andere befinden sich in der Arbeitsintegration. Velowerk-Teamleiter Martin Rüfenacht hofft auf mehr Laufkundschaft am neuen Standort: «Früher waren wir doch recht versteckt.» Im Vergleich zum bisherigen Standort wurde der Verkaufsbereich deshalb deutlich vergrössert. Immerhin leben und arbeiten im Umkreis von zehn Gehminuten rund 4000 Menschen.

Backen und bewirten

Für die drei Schnupperstifte aus den Chefetagen der umliegenden Firmen gibt es zum Abschluss ein Lob von Wisli-Stiftungsratspräsident Mark Wisskirchen. Auch die drei Götti sind mit ihren Lernenden zufrieden. «Am liebsten würde ich ihn behalten», so das Urteil von Niculin Mengs Götti. Er habe sich hier sehr gut aufge-

nommen gefühlt, sagt Joachim Reiter. Seine Mitarbeitenden dürften die nun so nahe gelegene Werkstatt zu schätzen wissen. Vetropack-CEO Reiter dürfte dort allerdings höchstens Ersatzteile holen. Der begeisterte Mountain- und Rennvelofahrer flickt die heimische Fahrradflotte seit jeher selber.

Im Mai 2024 mit dem Bezug des zweitletzten Hauses wird die Stiftung Wisli im Glasi-Areal noch präsenter sein. Sie wird im Haus Angelo 4200 Quadratmeter beziehen und so zehn bisherige Standorte zusammenfassen können. Geplant sind unter anderem Verkaufsladen, Selbstbedienungsrestaurant und Backshop.

Am 25. März ab 10 Uhr lädt das Team des Velowerks die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür ein.

Zürcher Unterländer

Zürcher Unterländer, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur. Telefon: 044 854 82 82. E-Mail Redaktion: region@zuonline.ch. Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur. Verleger: Pietro Supino. Redaktionsleitung: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (mrl, stv. Chefredaktor), Alexander Lanner (all, stv. Red.leiter/Blattmacher). Regionalredaktion: Astrit Abazi (abz), Anna Bérard (anb), Thomas Mathis (tam), Manuel Navarro (nav), Florian Schaefer (flo), Daniela Schenker (dsh), Andrea Söldi (ass), Christian Wüthrich (cwü). Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage: 12'574 Expl. Mo-Sa, Do Grossauflage: 74'114 Expl. (WEMF-beglaubigt 2022). Inserate: Goldbach Publishing AG, Leitung: Thomas Baumann. Anzeigedaten auf goldbach.com. Inserateaufgabe Print: Tel. 044 515 44 00. E-Mail: inserate.unterland@goldbach.com. Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70. E-Mail: adops@goldbach.com

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia

Mein Tier und ich



Serie Das Fototeam des «Zürcher Unterländers» rückt alle zwei Wochen Menschen mit ihren tierischen Lieblingen in den Fokus. Heute stellt sich vor: Der neunjährige Noel Schütz aus Rümlang mit seinem Hamster Naruto. Der zwei Monate alte Zwerghamster ist der grösste Schatz von Noel und wird von ihm nicht nur sehr geliebt, sondern auch liebevoll umsorgt. (red) Foto: Fototeam Zürcher Unterländer

Anlässe

Exkursion für Zwei- bis Sechsjährige

Bassersdorf Der Verein Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf (NBN) organisiert am kommenden Samstag, dem 4. Februar, um 14.30 Uhr für zwei- bis sechsjährige Kinder mit mindestens einer erwachsenen Begleitperson die Exkursion «Wie der Wald seine Wintergeister vertreibt». Im Februar herrscht Faschachtsstimmung. So wie die Menschen mit diesem alten Brauchtum die Wintergeister vertreiben, trifft auch der Wald oft unbemerkt schon zahlreiche Vorkehrungen für den Übergang vom Winter in den Frühling. Der Anlass wird von Sarah Rabadzjev geleitet, einer erfahrenen Kindergruppenleiterin mit Zusatzausbildung in Naturpädagogik. Das vom NBN offerierte Zvieri wird am offenen Feuer zubereitet. Treffpunkt ist beim Aussichtspunkt Ratzenhalde in Bassersdorf. Die Teilnahme ist gratis. Es ist eine Anmeldung erforderlich via die Website www.nbn.ch.

ANZEIGE

Liebe Kantonsräte (m/w/d) unterstützt bitte die

Um-fahrung Eglisau: Jetzt!

Stopp Stau

umfahrung-eglisau.ch

ANZEIGE

Mario Fehr bleibt Mario Fehr.



Unser Regierungsrat für Sicherheit, Soziales und Sport.

Überparteiliches Komitee Mario Fehr wieder in den Regierungsrat, Im Walder 33, 8702 Zollikon www.mariofehr.ch

ANZEIGE

SP LISTE 2 WIR ERGREIFEN PARTEI FÜR FAMILIEN

Jacqueline Fehr und Priska Seiler Graf mit Martin Neukom und Anne-Claude Hensch in den Regierungsrat

MICHÈLE DÜNKI-BÄTTIG **QÈNDRESA HOXHA-SADRIU** **CHRISTOPH FISCHBACH** **KURT ALTENBURGER** **GÉRALDINE WIRTH** **LEJLA SALIHU** **SELINA STAMPFLI**

SP